

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

27.6.1796 (No. 26)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997354](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997354)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 27ten Junius. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll am 9ten des k. R. Jul. Morgens um 10 Uhr, in hies. Herzogl. Cammer die Anseherung von einigen Tausend Füssen Pösten und Riemen von fettem Tannenholze Behuf eines vor dem Tossener Groden zu schlagenden Schlingenhdstes, imgleichen die desfällige Zimmer- und Schmiebearbeit öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden, und haben sich demnach diejenigen, welche solche resp. Lieferung und Arbeiten anzunehmen Lust haben, an gedachten Tage zur bestimmtesten Zeit hieselbst einzufinden und, nach vorher vernommener Condition den Verding zu gewärtigen. Oldenburg, aus der Cammer, d. 23. Jun. 1796.

v. Hendorff.

Wardenburg.

Menz.

Kömer.

Herbart.

Schloifer.

Schloifer.

2) Der Justizrath und Landvogt von der Loo, hat sein zu Oberbeich in der Vogten Rodens Kirchen belegenes adeliches Gut, die alte Canzellen genant, an Martin Martens zum Oberbeich verkauft. Die Ang. ist d. 12. Sept. a. c. (jedoch haben die sich bereits angegebenen Gläubiger ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig) auf hiesiger Herzogl. Mezierungs-Canzley.

3) Gerd Rehme, zu Elsfleth, hat sein Schiff, die Frau Magdalene genant, an Johann Hinrich Stegie und Johann Hinrich Hufede zu Elsfleth verkauft, und Johann Hinrich Stegie hat hierauf seinen Antheil wieder an Johann Hinrich Loose zu Elsfleth, auch hat Johann Hinrich Hufede seinen Antheil gleichfalls nachher an eben diesen Loose verkauft. Die Ang. ist d. 10. Sept. a. c. auf hiesiger Herzogl. Mezierungs-Canzley.

4) Es ist nunmehr in Harm Haane, zu Mittenhunteorf, Concursfache Terminus zur Eröffnung eines Praeferenz Bescheides auf d. 13. Jul. und zur Rde. auf d. 5. Sept. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte angesetzt worden.

5) Der Kaufmann Syabbe Grifkede, zu Strohhäusen, hat das Miteigenthum an den, mit dem Oberlotfen Schröder gemeinschaftlich besessenen olim Alberich Busen Gütern, als einem Hause und Garten zu Fedderwarden, samt Ländereyen und Vertinentien, an gedachten Oberlotfen Schröder übertragen, mithin diesem nunmehr das alleinige Eigenthum an besagten Alberich Busen Gütern zustehet. Die Ang. ist den 10ten Jul. a. c. bey dem Herzogl. Obelgonnischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. prael. auf den 22ten Jul. angesetzt.

6) Rübcke Schnitger, zum Alserbeich, hat die, vor einigen Jahren von Gerhard Schmidt durch Tausch erstandene 3 Fücken Landes ins Norden des Sandweges ohnweit Alse belegen, an gedachten Gerhard Schmidt hinwiederum übertragen, und dieser dem Rübcke Schnitger dagegen einen Placken Garten Landes von $\frac{1}{2}$ Fück ins Norden an Johann Diederich Lampen Garten belegen,

überlassen. Die Ang. ist b. 19. Jul. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird zu Anbdrung eines Präclussio-Bescheides Terminus auf b. 22. Jul. a. c. angesetzt.

7) In Convocationsfachen betr. das von Eiert Menner's, an Berend Schröder verkaufte, aus Johann Dietrich Hinrichs Concur's herrührende Haus, beym Stollhammersiel ist decretum praecl. beym Herzogl. Ovelgönnischen Edgr. erkannt.

8) Auf Ansuchen der Kaufleute Abel und Brund hieselbst, als Vormünder vor weyl. Steinmeh Schedelers Kinder, werden alle diejenigen, die an die väterliche Verlassenschaft ihrer Pupillen einigen Anspruch oder Forderungen, es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen, hiemitteltst convocirt, um solche am 17ten Sept. d. J. hieselbst gehörig anzugeben und zu bescheinigen, oder widrigenfalls zu gewärtigen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden, doch haben diejenigen Gläubiger des weyl. Steinmeh Schedelers, welche ihre Forderungen am 18. April d. J. in Cancellaria bereits angegeben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig. Oldenburg vom Rathhause Jun. 17. 1796. Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Auf Ordre der Herzogl. Cammer vom 17. d. M. wird den diesjährigen Pächtern des Seesfelder Aussenbeichs Mähgrodens hiemit bekannt gemacht, daß der Zuschlag nach der ersten Aufsehung, bey welcher die Ausnehmung förmlicher Pachtcontracte nebst Entrichtung der Contracts und gestempelt Papiers Gehörsen, conditiontret worden, hiemit ertheilt wird, mit dem Anfügen daß die Contracte nächstens erfolgen werden. Schwerefeld d. 20. Jun. 1796. Strakerjan.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Des verstorbenen Doctoris Medicinae van Appeldoorn sämtlicher Creditoren Ang. der Einheimischen d. 4. Jul. der Auswärtigen d. 5. Sept. 2) Verkauf des Canzleyraths Wardenburg Wohnhaus nebst 2 Ställen, 1 Garten und sonst. Pert. d. 4. Jul. Ang. d. 2. 3) Verkauf einiger Mobilien und hausgeräthlichen Sachen des Canzleyraths Wardenburg d. 5. Jul. 4) Wegen der von Jürgen Niesebieters Ehefrau an Carsten Adicks und von diesem wiederum an Jacob Hinrichs Ehefrau übertragenen 2 Tüch Fareländes Ang. d. 8. Jul. 5) Verkauf der Consistorialassessorin Tenge des zu ihrer zum Oberbeich belegenden Hofstelle gehörigen Hauses und freyen Landes d. 16. Jul. Ang. d. 9. 6) Verkauf des weyl. Pastors Pöcher Mobilien und Feldstücke auf dem Halm d. 4. Jul. Oldenb. Edgr. In des weyl. Joh. Hahr Mannn's Concur'sachen Liquib. d. 5. Jul. Ovelg. Edgr. Verkauf der Consistorialassessorin Tenge einiger päthigen Ländereyen d. 16. Jul. Ang. d. 5.

II. Privatsachen.

1) Johann Stimmans und dessen Ehefrau wollen 1) folgendes am 18. July in ihrer Bedienung zu Jaare werden öffentlich verkaufen lassen, als: 34 Stück Hornvieh, worunter 16 milchende Kühe, ein jährlicher schwarze hänter Bullen, 6 Stück Pferde, worunter 2 glabrige Mutterpferde, 2 schwarze glabrige dito, 1 gelbbraun glabriges dito, ein schwarzes jähriges dito mit einem braunen Mutterfüllen, einige Schaafe und Lämmer. Ein in einem hängenden Jagdwagen nebst mit Messing beschlagenem Wiedereschirr, 2 beschlagene Wagen, wovon der eine noch fast neu, 2 gute hölzerne dito, 2 Blüge, wovon eine ganz neu, 2 Wägen, 1 Eisenstuhl nebst sonstigem Geräth, ferner überhand Hausgeräth, unter andern Schwaufe, Tische, Stühle, Spiegel, ein Caratoireschrank mit Aufslag und Glasbüchsen, auch Zinnen, und Mistg. Geräthe, einer 20 Kupfene Milchkeffel, sodann 15 Last Mecken, 30 Tüch zur dem Halm stehende Früchte, als Aveln, Winter- und Sommer Oelsten, Bohnen und Haber, auch von 16 Tüchen Wodr Land das Gras, 2 wollen sie am gedachtem Tage ihre zu Jagemarden belegene Hofstelle mit 81 Tüchen Landes, worunter 31 Tüch Pflanzland, wovon diesen Frühjahrs 13 Tüch gemüht worden, auf 6 Jahre, vom Montag 1797 an, öffentlich verheuern lassen. Unter den Landereyen befinden sich 30 Tüch des besten Wädrer Landes und 19 Tüch gewähltes Land, und die Gebäude bestehen in einem großen und gutem Wohnhause, einer großen Scheune, nebst Speicher und einem mit 100 Stück Ovelgönnien besetzten Garten. Liebhaber wollen sich daher am ersten July und folgenden Tagen erkunden.

2) Es machen der Kaufmann Bernhard Anton Georg zu Dackborn und Friedrich Meiners vom Eckenhammer Siele hiemit öffentlich bekannt, daß ihre bey letztgedachtem oder sogenannten Streithauer Siele im Amte Neuenburg unter solcher Firma bisher bestanden: Kaldbrennereyen mit benderterger freiwilligen Einheimigung von fest an absteinen des ersten an Keytern mit Schuld und Anspate volla übertragen, Friedrich Meiners also gegenwärtig deren alleiniger Besitzer sey und hiernach auch alle dieser Kaldbrennereyenhalter zu fordern habende Gelder einbeiben und genießen könne und solle. Friedrich Meiners empfi. bit sich daher den bisherigen Gönnern, Freunden und überhaupt Jed m. bestens, und verpricht nach wie vor gute Waarz, und prompte Bedienung Beckhorn und Eckenhammer Siele.

3) In der am 4. Jul. d. J. zu haltenden Auction des Nachlasses des weyl. Pastors Pöcher zu Gondersee werden unter andern folgende Sachen verkauft werden, als: eine sehr gute, 8 Tage gehende Schlanbe mit Saaken, welche einen Datunzeiger und Becker hat, eine so genannte halbe Chaise, verschiedene sehr gute Scherren, eine sogenannte Riebank mit eisernen Thüren, auch Tische, Stühle, Commoden, ein Schreibbrett, eine Feuertresse, kupferne Kessel, eine Ehemaschine und mehrere kupferne, messingene, zinnerne, eis. etc.

armes und hölzernes Gerath peßt verschiedenen sonstigen Sachen. Kinnen- und Dreckenzeug, Betten und Bettgardinen oder werden mit verkauft und wird am 1ten Jul. mit den Büchern der Anfang gemacht, an den folgenden Tagen aber mit dem Verkauf der andern Sachen fortgefahren werden.

4) Siehe Meinen Wittig zum Lichtenberg, ist gewillt, unter Besandschaft Gerd Hane zu Altenhünthorf am 2ten Jul. d. J. folgende Sachen öffentlich verkaufen zu lassen, als: einen zweijährigen Wschelker-Fuchs mit 4 weiß. Weibern und einen guten Blasse, 4 Wallachen, 4 Mutterpferde, wobey 2 Sauglinge sind, 4 alte Füllen, 5 milchende Kühe, 2 zweijährige Ochsen, 3 Rinder, 6 Wildkätzer, eine noch neue Chaise welche zum Fahren ganz leicht ist, einen neuen b. schlagenen Wagen, einen hölzernen Wagen, einen großen Kleiderschrank, ein Gefchrank, einen großen Spiegel mit einem Spiegelisch, eine Sophtstühle mit Umbhängen und sonst allerhand Haus- und Tisch-geräthe, einige Manneskleidungen und Bettzeug, etliche Schaafe und Schweine, 2 Tischenöhren, wie auch grünen Kocken und Haber auf dem Halm. Auch soll alsdann etwas Land verheuert werden.

5) Die zu Silens im Kirchspiel Burhave belegene, an Meinert Hapers jetzt verheuerte Hofstelle mit 105 Juck Land, ist von Martag 1797 an auf 4, 6, und nach den Umständen auf mehrere Jahre wieder zu verheuern. Das Land ist durchgängig gut. Unter den grünen Ländern sind 16 Juck Fettweiden, und von etwa 30 Juck Hügel land sind 7 Juck neu gewählet und 4 Juck davon werden in diesem Jahre auf geflüget. Dreymägen, welche diese Stelle zu heuern Lust haben, wollen sich dessfalls bey dem Haasmann Dieder. Christ. Klopensburg zum Cotmar melden.

6) Des weil. Anthon Tobias zu Westerkede Kinder: Vormund, Johann Diederich Klopensburg daselbst, hat gegen nächstkommenden August 2 bis 300 Rthlr. und gegen Anfang November 200 Rthlr. zinsbar zu belegen.

7) Es sind von den Neureuhunterfer Armengebern 74 Rthlr. Gold bey dem Juraten Harro Haje zinsbar zu erbalt n.

8) Es ist in der vorigen Woche zwischen Nadorf und Oldenburg ein blauer linnener Regenschirm gefunden worden. Der Eigenthümer derselben kann sich bey der Expedition der Anz. melden.

9) Johann Schröder zum Nordermoor ist ein weisduunter Hand weggekommen. Wer davon Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

10) Es sind von den Hammelwarder Kirchen: 286 Rthlr. 3 gr. Kamel: 36 Rthlr. 8 gr. und Küster: Belohnung 45 Rthlr. 69 gr. alles Gold bey dem Juraten Adick Beckhousen sofort zinsbar zu erhalten.

11) Der Besitzer des freyen Gutes, Hohenbeck mit 703 Juck Landes worunter 18 Juck Wägeland sind, wollen dieses Gut am 25. Jul. d. J. in Martin Leners Wirthshause zu Strohhause auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern lassen.

12) Der Oldenbrocker Armeniurath Albert Büsing hat von den dasigen Kirchengeldern 10 Rthlr. und 53 Rthlr. 59 gr. und ein Armenocapital von 138 Rthlr. 45 gr. sofort zu belegen.

13) Ich mache hierdurch bekannt, daß in meinem gewelenten Hause an der Mottenstraße hieselbst das Grobkraut Backen mit gutem Erfolge getrieben wird. Auch verkaufe ich dazueil sehr feines Vareler Weizenmehl ein Hund für 52 gr. oder 124 Pfund für 1 Rthlr., feines Buchweizenmehl das Pfund 2 gr. wie auch rechte gute Butter, erste das Pfund 3 gr. oder 22 Pfund für 1 Rthlr. G. Küfner, Beckersamtsmeister.

14) Es wünscht jemand in G. feil zu haben die Weiser oder Frankfurter Zeitung oder auch den Hamburger Correspondenten mit zu lesen. Nähere Nachricht giebt die Expedition der wöchentlichen Anz.

15) Gottfried Wilhelm Ulrich zu Dörhagen, hat als Vormund über des weil. Pastor Roth abwesenden Sohn sofort 31 Rthlr. 12 gr. in Golde zinsbar zu belegen.

16) Der Berner Kirchurath Marien Küdens hat von den Berner Kirchengeldern 208 Rthlr. und 30 Rthlr. Kapitalgebern sofort und Ausgang Jul. 133 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

17) Wir haben jetzt wiederum alle Sorten Engl. Blech wie auch Engl. Rollenblech erhalten. Job. Alb. Dröge Söhne in Bremen.

18) Eine Partie von dreyeckigen und runden feinen Manns Brabander und Engl. Filzshäten, wie auch frey we Strohen und Wschelker sind bey mir um sehr billige Preise zu haben. J. L. Meyer.

19) Bey Joh. Christ. Meynen zum Langentrep sind sofort 85 Rthlr. Papißengelder zinsbar zu erhalten.

20) Nicolaus Siegmund Hoffmann zu Delmenhorst und Jacob Lange zur Hude haben gegen Michaelis 300 Rthlr. zu belegen.

21) Es soll am 15. Jul. d. J. Nachmittags 1 Uhr das ehemalige Ostmannsche Wirthshaus mit dem Krüge und den dazu gehörigen Landereyen zum Nordermoor, welches jetzt von Johann Wittze deurelich bewohnt wird, von am Martag 1797 aus der Hand fällt, auf 2 Jahre, wie auch die Brau- und Branntwein-Brennerey, Oel-Schöpfen, in obenanntem Wirthshause verheuert werden.

22) Wenn Johann Suschmas Erdbeschreibung gegen einen billigen Preis abzugeben hat, der kann bey dem Buchbinder Zeile hieselbst einen Käufer dazu erhalten. Auch verkaufe er now folgende Bücher: Der deutsche Anbiader 3 Thle. 1 Rthlr. G. F. Donanior 3 Thle. 1 Rthlr. 28 gr. Langens Feiertabend 2 Thle. 60 gr. für Döpler oder Berkunst 3 Thle. 53 gr. Hans Kief in die Welt 16 gr. Campens Sittenbuch 12 gr. Campens Vaterlicher Rath für seine Tochter 36 gr. Campens Seelen-bre 12 gr. Campens Klugheitslehren für Jünglinge 18 gr. Briefwechsel der Familie des Kinders und 12 Th. 4 Rthlr. 13 gr. Langens Schwärke 2 Thle. 50 gr. Scherers sammtliche Schriften des Kinders und 12 Th. 4 Rthlr. 13 gr. Langens Schwärke 2 Thle. 50 gr. Scherers Schilderung des Lebens Ludwigs des 16 24 gr. Al. Mits Werke 2 Thle. 21 gr. Kopsch Kinder seiner Mutter 2 Thle. 36 gr. Holtes Gedichte 18 gr. Herdenreichs Gedichte 30 gr. Die Preise sind in Golde. Die Bücher ungebunden.

23) Der hiesige Stadt-Armen: Fond hat von den in No. 21. ausgetobtenen 250 Rthlr. noch sofort 150 Rthlr. und am Martag d. J. 100 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen. Oldenburg.

Jürgen Schröder.
D. N. Köcker.

24) Johann Schröder, Hausmann zum Nordermoor, läßt am 15. Jul. d. J. in Johann Witten Wirths Hause daselbst Nachmittags 1 Uhr, folgende Ländereien auf 4 Jahr Stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend verheuern, als: die zu Wardenfleth belegene halbe Bau nebst Haus und Garten, Einen Theil von Kirchbeckens halber Bau. Den sogenannten grünen Wärf. Drey Kämpfe von Friede, Kloppenburgs Bau so zum Joha. Haasen belegen, auf 2 Jahre.

25) Ich will meine Hofstelle zu Ifens, welche Hinrich Therssen jetzt in Heuer hat, mit 8 1/2 Tücl Landes und einem Köcherhause, von Montag 1797 an, anderweitig auf einige Jahre verheuern.

26) Der Glaser Plecki hat unter andern Glasforten auch eine Parthe oberländischen Kistenflases von der besten zuneischen Sorte und dem grössten Format direct erhalten. Er empfiehlt sich hiemit bestens und versichert die billigsten Preise, woben zur Nachricht dienet, daß wenn einiges die Waser wieder passiren sollte, es von Zollabgaben frey ist.

27) Es wird in einer Weinschänke zur Aufwartung und sonstigen Handlungsgeschäften unter annehmblichen Bedingungen ein Bursche gesucht, so allenfalls gleich in Dienst gehen kann. In der Expedition der Zeitung nähere Anweisung zu erfahren.

28) Ich will den zu meinem Hause gehörigen Stall, woraus ein gutes Wohnhaus gemacht werden kann, aus der Hand verkaufen.

29) Diejenigen, welche von dem sel. Confistorial-Messior Manfo Hücher geliehen haben, werden ersucht solche innerhalb 14 Tagen an die Wittve wieder abzuliefern. Auch die, welche noch Bücher von der Bibliothek in Händen haben, werden erinnert, solche an einen der Lehret des Gymnasii abzugeben, da die Bibliothek nach dem Catalogo vollständig an den Nachfolger des sel. C. A. Manfo abgeliefert werden muß, und die Wittve desselben sonst leicht Verdrüsslichkeiten haben könnte.

30) Der Rathsverwandter Ahrens und Aeltermann Wienken hieselbst haben jetzt einige Hundert und um Michaelis Martin und Neujahr einige Tausend Rthlr. vorwundschastliche Gelder zu belegen.

31) Ausser den in No. 13. dieser Anzeigen bekannt gemachten Wäsen, resp. zu 200 oder 400 Rthlr. 500 und 200 Rthlr. sind arnoch 250 Rthlr. Gold zu Michaelis insdar bey mir zu haben.

32) In Strohm Buchhandlung hieselbst, wird das Verzeichniß neuer Bücher welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse 1796 angeschafft worden, und daselbst um bezeugte billige Preise zu haben sind, öffentlich ausgegeben. Sodann sind nun auch wieder von der häufig beachteten Christ Schuster über den Magenkrampf, dessen Ursachen und Heilung, und über die Erhaltung der Gesundheit des Magens überant. Ein Hausbüchlein für Jedermann, der ohne Arzt seyn will oder muß. Braunshweig 1796 36 gr. so viel Semelpare eingegangen, daß damit sowohl die Besellungen als auch jeder sonstiger Liebhaber dieser Schrift aufwartet werden kann. Die sonstigen Neuigkeiten vom vorigen Posttag sind Bemerkungen eines Französischen Wägers und alten Soldaten über die Feldzüge in Champagne, an dem Rhein, der Saar, Elz, und Mosel, und die Ursachen ihres bekanteten Erfolgs in Briefen an seinen ausgewanderten Bruder. Basel 1796. 23 gr. Uebersetzung der jetzigen Reichsarmee nach ihrer wahren Gestalt. Nebst Winken über Deutschlands künftiges Schicksal. Kolln 1796. Deutsche Weisheitssammlung für Schulen, zur Bildung und Veredlung des Geschmacks, von M. A. Schreiber. Offenbach 1796. 48 gr. Cecilia Bevilin oder die Tugenden des weiblichen Geschlechts. Neue Ausgaben in zwey Theilen mit Kupfern von Henne und Daniel Chodowicky. 1ter und 2ter Theil. Berlin 1796. 2 Rthlr.

33) Kaufmann Geise läßt sein Wohnhaus an der achtern Strafe am 12. Jul. d. J. aus dem Stadtschilling öffentlich verkaufen. Die in demselben bisher geführte Handlung wird bis zum Antritt des Käufers fortgesetzt.

34) In des Rathsraths Wardenburg Vergantung wird auch ein schöner Caffeeisch von Mahagoniholz mit durchgehrochenem Hande verkauft.

35) In dem Wardenburgischen Hause in der Mühlenstrafe werden am 5ten d. M. ausser einigen Möbelen und allerhand hauserätlichen Sachen auch unsehr 15 bis 20 Tücl schwarzen Dorf verkauft.

36) Wehl. Albert Furrings Wittve und Erben, zum Oldendroff Mittelorth, wollen von ihren daselbst belegenen 2 Bauen, das vor dem Sieltief belegene aus 18 bis 20 Kubwenden bestehende Land. Das über der Niederstrafe belegene Land von 20 bis 25 Tücl der besten Ochsenweiden. Das vor der Niederstrafe belegene Land von 16 bis 18 Kubweiden, so allenfalls auch in 2 Theilen genutzt werden kann. Einige Kämpfe zu Kubweiden zwischen der Ober- und Niederstrafe belegen. 16 bis 18 Weidernalt in verschiedenen Kämpen auf dem Moore nahe an der Winterbahn belegen, von Montag 1797. 4 1/2 Tücl gutes Heuland welches dieses Jahr zu weiden ist. Die jetzt von Kende Paradies bewohnte, an der Winterbahn belegene Kötherei, mit einem im Grünen belegenen Kamp von Montag 1798 an, sammtlich außer den 4 1/2 Tücl Grundes auf 2, 4 oder mehrere Jahre, nach dem sich Liebhaber finden werden, am 8. Jul. Nachmittags um 2 Uhr in Gerhard Rungen Wirthshause öffentlich aus der Hand verheuern. Es wird noch angezeigt daß sammtliche Ländereien sehr gut und in der besten Lage gelegen, auch mit guten Gräben umgeben sind, und immer frisches Siewasser dabey zu erhalten ist.

37) In Ansehung der von Miemie Warners Erben an Edo Dudon verkauften in Oldorfer Kirchspiel belegenen Land häuslings Stelle mit 67 Matten Ebbeuer Landes erachtet concursus retractuum und ist terminus praecursus zur Angabe bis zum 24. Jul. d. J. festgesetzt worden. Wornoch 1c. St. No. 10. Jun. 1796.

38) Ich habe auf den 20. Nov. Ende Novembers und im December in Commissio auf sichere Landhypotheken einige Tausend Rthlr. Gold zu 4 Procent zu belegen.

39) Am 2ten Jul. wird in Johann Eilers Wirthshause zu Wardenfleth der bortige Hausmann Goert Wente seine Bau Landes im Ganzen oder stückweise auf 4 oder 6 Jahre öffentlich verheuern, sich jedoch die Mitwohnung des Hauses, des halben Garten und einige jährlich in natura zur Haushaltung zu liefernde Früchte vorbehalten.